



6. Juli 2016

Umweltbericht 2015 Bundeskanzlei und Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Im vergangenen Berichtsjahr konnten zwei der drei Ziele vollständig erreicht werden. So konnte der Stromverbrauch pro Vollzeitstelle (FTE) um 5,5 % gesenkt werden. Beim Papierverbrauch können wir eine Reduktion von guten 23,7 % verzeichnen, lediglich der Anteil Recyclingpapier ist mit 63 % noch nicht auf den angestrebten 70 %. Mit einer Senkung der Umweltbelastung pro FTE von **47,7 %** gegenüber 2006 befindet sich die Bundeskanzlei aber immer noch weit über dem vom Bundesrat im Jahr 2006 geforderten Ziel einer Reduktion der Umweltbelastung von 9 % im Jahr 2015. **Wir haben somit auch das für das Jahr 2016 geforderte Ziel (Reduktion der Umweltbelastung um 10 % gegenüber 2006) bereits deutlich erreicht.** Von elf umweltrelevanten Kennzahlen haben sich deren zehn im Vergleich zum Vorjahr zum Teil erheblich verbessert.

Jürg Zaugg
Leiter Umweltteam BK

2 Kennzahlen und Zielerreichung Bundeskanzlei im Überblick

Kennzahl	Einheit	effektiv 2014	Ziel 2015/2016	effektiv 2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0 Kein Ziel --
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m ² Jahr MJ / MA Jahr	192 8921,1	Kein Ziel	189 8184,4	- 1,5 % - 8,3 %	-- --
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	15 069	Stabilisierung auf dem Niveau von 2014	14 242	- 5,5 %	X
Wasserverbrauch	m ³ / MA Jahr	7,5	Kein Ziel	8,5	+ 13,6 %	--
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	61	Generelle Senkung	47	- 23,7 %	X
davon Recyclingpapier	%	62 %	70 %	63 %	+ 0,6 PP * * PP: Prozentpunkte	0
Abfallmenge Total	kg / MA Jahr	327,2	Kein Ziel	313,3	- 4,2 %	--
Dienstreisen	km / MA Jahr	1037	Kein Ziel	1033	- 0,4 %	--
Flugkilometer	km / MA Jahr	549	Kein Ziel	500	- 8,9 %	--
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / Jahr & MA	887	Kein Ziel	801	- 9,7 %	--
Umweltbelastung (total)	UBP / MA Jahr	1142		1056	- 7,5 %	--
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / MA Jahr	2006: 2017	-9 % (gem. Bundesrat)	1056	- 47,7 %	X

3 Unsere Umweltziele 2015/2016

Ziele:	Zielerreichung
Stabilisierung Stromverbrauch auf Niveau 2014	Senkung um 5,5 % gegenüber Vorjahr ✓
Generelle Senkung des Papierverbrauchs	Senkung um 23,7 % gegenüber Vorjahr ✓
Steigerung Anteil Recyclingpapier wieder auf 70 %	Anteil Recyclingpapier beträgt 63 % (+0,6 PP) ○

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Einleitende Bemerkungen

Der Mitarbeiterbestand hat sich in der Berichtsperiode um 7,5 % erhöht.

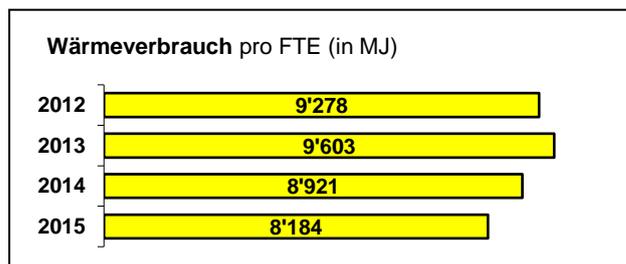
Die nachfolgend dokumentierten Umweltkennzahlen basieren im Bereich der Gebäudedaten auf der Auswertung von drei Standorten (Bundeshaus West, Gurtengasse 5 und Feldeggweg 1). Für die Standorte Gurtengasse 3 und 4 lagen nicht alle Daten vor. Die fehlenden Daten wurden aufgrund der vorhandenen Daten der anderen Standorte hochgerechnet. Die Gebäudedaten der Standorte Bellinzona und Käfigturm wurden nicht erfasst. Insgesamt sind durch die Gebäudedaten 90,5 % der Mitarbeitenden abgebildet.

Zur Berechnung kommt jeweils der aktuelle Datenbestand zur Anwendung, der von Jahr zu Jahr exakter wird. Dies kann zu leichten Veränderungen in den Vorjahreszahlen führen, welche aber auf die Berechnung des Trends bzw. des Gesamtergebnisses keine relevanten Auswirkungen haben. Die Daten sind jeweils pro Mitarbeiter/in (MA) bzw. FTE (= Full time equivalent, Vollzeitäquivalent) ausgewiesen.

4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch je Mitarbeiter/in konnte um **8,3 % gesenkt** werden. Der Wärmeverbrauch je m² verringerte sich um **1,5 %**.

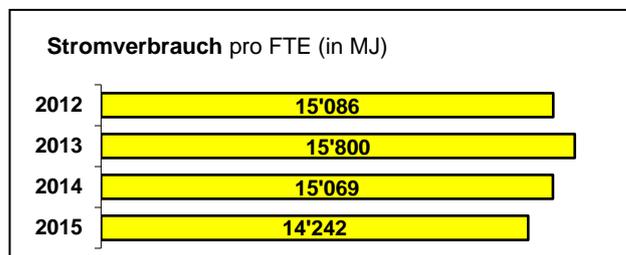
Dabei handelt es sich um normale Schwankungen. Das Jahr 2015 war bezüglich der Heizgradtage¹ ein «kühleres» Jahr. So lag die Anzahl Heizgradtage 10,26 % über dem Vorjahr. Bei der Berechnung der Kennzahlen wird dieser Einfluss zwar rechnerisch korrigiert, doch hängt die effektive Reaktion der Kennzahl stark von den einzelnen Gebäuden ab.



4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um **5,5 % gesunken**. Der Verbrauch an der Gurtengasse 5 hat sich gegenüber den beiden Vorjahren wieder normalisiert und einen grossen Anteil an die Senkung beigetragen.

Wiederum haben verschiedene Massnahmen wie die Anpassung von Lichtsteuerungen, Kontrollrundgänge sowie die Sensibilisierung ihren Teil zur Reduktion beigetragen.

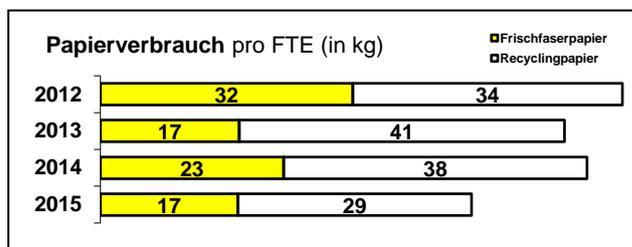


Das angestrebte Ziel einer Stabilisierung des Stromverbrauchs auf dem Niveau von 2014 konnte somit **übertroffen** werden.

4.4 Papierverbrauch

Dank konsequenter Umsetzung von GEVER ÜDP im Speziellen und GEVER im Allgemeinen konnte der gesamte Papierverbrauch um **23,7 % gesenkt** werden.

Der Anteil Recyclingpapier ist leicht gestiegen. Der Anteil von immer noch **guten 63 %** ist im Vergleich mit der übrigen Bundesverwaltung aber nach wie vor sehr hoch (gem. Umweltbericht 2015 ist der Recyclinganteil von 44 % (2012) auf 41 % (2014) gesunken).



¹ Die Heizgradtage gestatten Rückschlüsse auf den klimabedingten Heizenergieverbrauch.

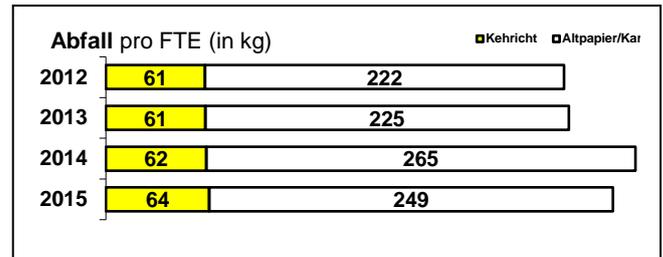
Dazu wird an jedem Heiztag (d. h. einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius) erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht.

Die monatlichen Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heitztage des Monats.

Quelle: <http://www.hev-schweiz.ch/vermieten/heiz-und-nebenkosten/heizgradtage/>

4.5 Abfälle

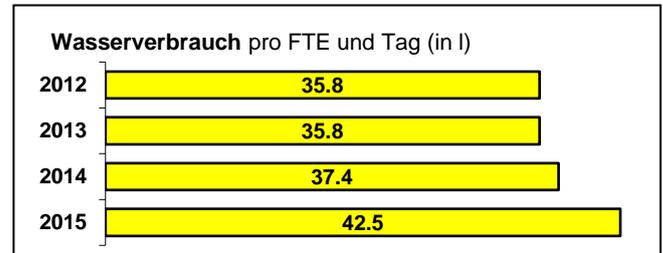
Die gesamte Abfallmenge pro FTE sank im vergangenen Jahr um **4,2 %**. Der Anteil an Altpapier sank um **6 %**, und die Menge des übrigen Kehrichts stieg um **3,2 %** an.



4.6 Wasser und Abwasser

Beim Wasser-/Abwasserverbrauch verzeichnen wir wiederum einen **Anstieg um 13,6 %**.

Mit Ausnahme der Gurtengasse 5 stieg der Wasserverbrauch an allen Standorten an.

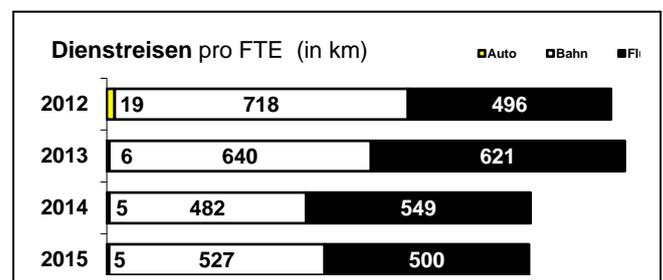


4.7 Dienstreisen

Die Summe der Dienstreisen konnte im Berichtsjahr um **0,4 %** gesenkt werden.

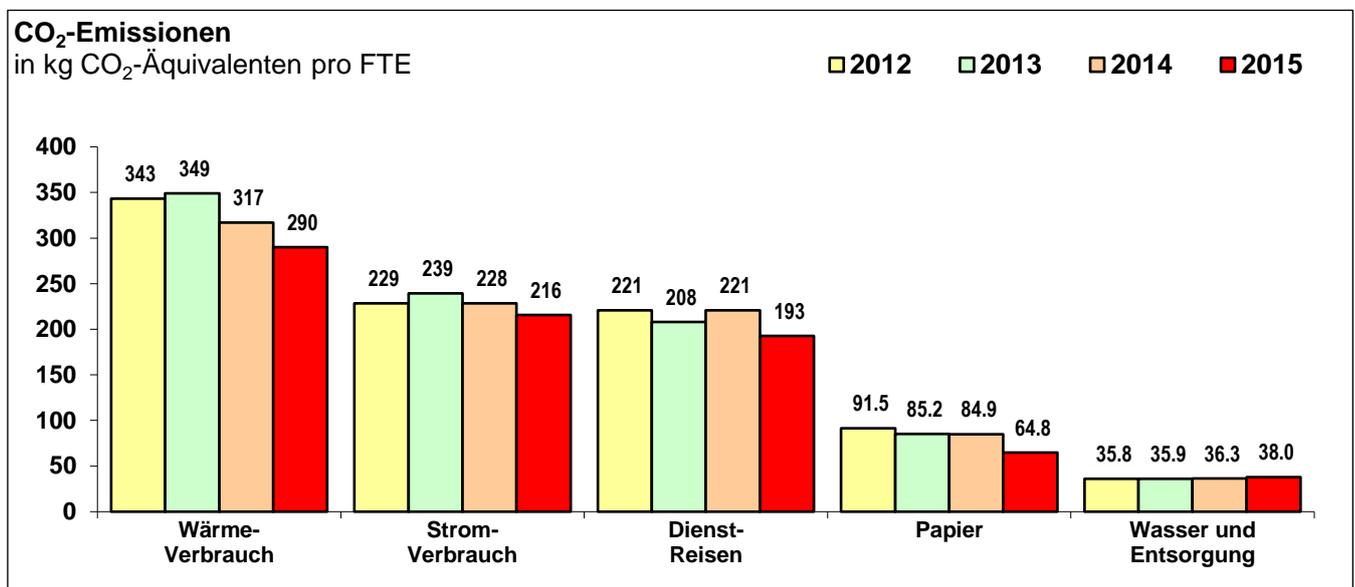
Die Zugsreisen haben um **9,4 %** zugenommen und die Flugreisen sind um **8,9 %** zurückgegangen.

Der Anteil Autokilometer an den Dienstreisen liegt mit 5 km pro Mitarbeiter/in im vernachlässigbaren Bereich.



4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen (**Reduktion um 9,7 %** gegenüber 2014) werden ohne Kompensationen ausgewiesen. Dank dem Kauf von 800 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2012 können die CO₂-Emissionen auch in diesem Jahr (2015) kompensiert werden. **Die Bundeskanzlei kann somit als klimaneutral gelten.**

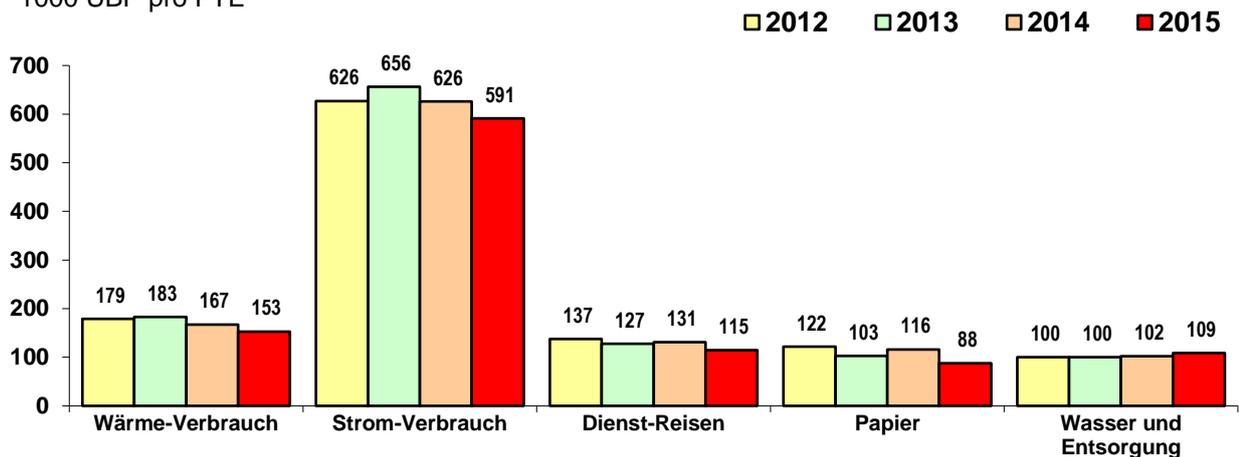


4.9 Umweltbelastung

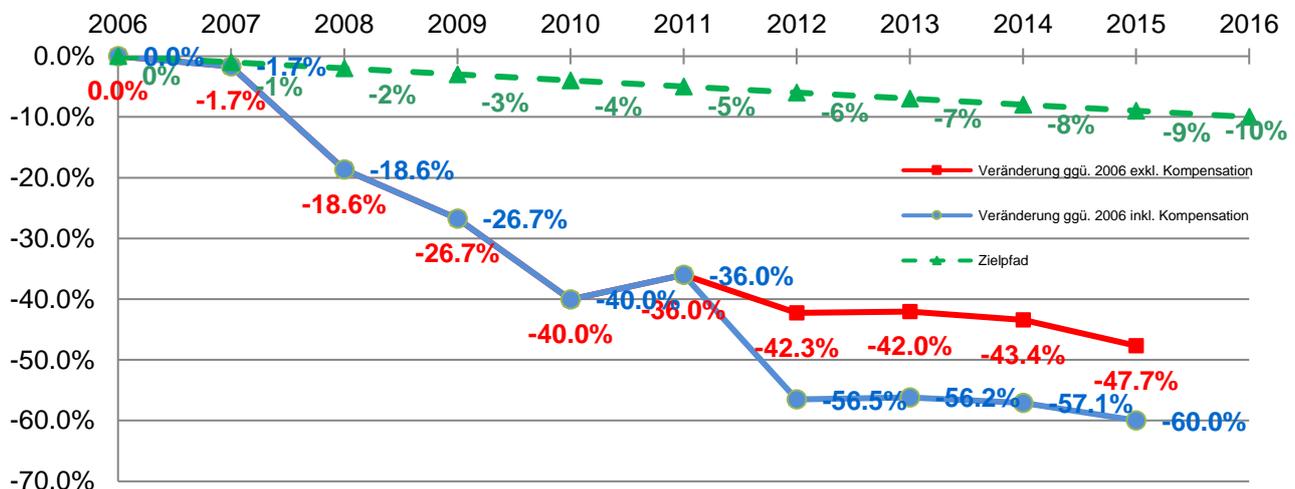
Dank der Senkung der Umweltbelastung von **7,5 %** gegenüber dem Vorjahr liegt die Reduktion der Umweltbelastung seit 2006 weiterhin bei sehr guten **47,7 %**. Unter Einbezug der Klimakompensation liegt die Reduktion gegenüber 2006 sogar bei **60 %**.

Umweltbelastungs-Punkte

1000 UBP pro FTE



Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



4.10 Weitere Aktivitäten

Betriebsoptimierung Bundeshaus West

Im Herbst 2014 wurde von Seiten BBL das Programm «Betriebsoptimierung Bundeshaus West» gestartet. Mit diesem Programm soll durch die Anpassung der Haustechnik an die Gebäudenutzung, die steuer- und regeltechnische Optimierung der technischen Anlagen sowie die Verbesserung von Arbeitsprozessen eine Reduktion des Ressourceneinsatzes von 10–15 % erreicht werden.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016/2017

Folgende **Umweltziele** wollen wir in den Jahren 2016/2017 erreichen:

- Stabilisation des Stromverbrauchs auf dem Niveau von 2014 bis ins Jahr 2020. (Fortführung)

Mit folgenden **Massnahmen** wollen wir die Ziele erreichen:

- Laufende Unterstützung der Betriebsoptimierung im Bundeshaus West (siehe 4.10).

Sensibilisierung* (Hinweis auf Merkblatt «Stromsparen»).

Kontrollrundgänge an allen Standorten.

Untersuchung der Gründe für die Schwan-

- Generelle Senkung des Papierverbrauchs sowie Steigerung Anteil Recyclingpapier wieder auf 70 %

kungen beim Stromverbrauch an der Gurtengasse 5 und entsprechende Massnahmen.

- Sensibilisierung* (Merkblatt, Förderung doppelseitiger Druck, vermehrte Nutzung der Möglichkeit, zwei Seiten auf einer Seite zu drucken).

Konsequenter Einsatz von 100 % «Recyclingpapier weiss», sobald erhältlich (2016). Dazu vermehrter Einsatz von grauem Recyclingpapier anstelle von weissem Papier.

Beim anstehenden Ersatz der Multifunktionsgeräte muss eine sinnvolle Umsetzung BADS (Benutzerauthentifiziertes Drucken und Scannen) geprüft werden (u.a. zur Vermeidung von Fehldrucken).

* Generell sollen die geplanten Massnahmen nebst der Veröffentlichung via E-Mail und Intranet jeweils auch an den verschiedenen Sektionsmeetings thematisiert werden.

Zusätzliche Massnahme:

Auch wenn wir bezüglich Zielsetzung im Bundesratsbeschluss vom 25. Mai 2016 «Weiterentwicklung des Ressourcen- und Umweltmanagementsystems des Bundes RUMBA» bereits auf einem sehr guten Weg sind, wollen wir die Überführung des Programms RUMBA in einen dauernden Auftrag per 1. Januar 2017 aktiv unterstützen und begleiten.

Da ab dem 1. Januar 2017 die Monitoring- und Reportingaufgaben zentralisiert werden müssen das Umweltleitbild sowie die Organisationsanweisung zu RUMBA überprüft und gegebenenfalls überarbeitet sowie der Geschäftsleitung der BK zur Genehmigung vorgelegt werden.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams:

Jürg Zaugg	Leiter Logistikdienstleistungen	Rebekka Bratschi	Gesetzesredaktorin / Übersetzerin
		Nadja Moffa	PR-Assistentin
		Joëlle Glauser	Projektassistentin

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: <http://www.rumba.admin.ch>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jürg Zaugg, Leiter Umweltteam BK

Telefon 058 462 38 28

Fax 058 463 93 92

E-Mail juerg.zaugg@bk.admin.ch